

Konferenz "Stadt– Grenze– Fluss. Doppelstädte an den neuen EU-Binnengrenzen"

Datum, Ort: 29./30. April 2004, Slubice und Frankfurt (Oder)

Veranstalter: Europa-Universität Viadrina (EUV), Adam Mickiewicz Universität (UAM), Heinrich Böll Stiftung

Deadline: 27.04.2004

Die Europa-Universität Viadrina will gemeinsam mit der Adam Mickiewicz Universität und der Heinrich-Böll-Stiftung einen angemessenen Beitrag zur EU-Erweiterung leisten. Das Collegium Polonicum als gemeinsame Einrichtung der Universitäten in Poznan und Frankfurt (Oder) am polnischen Oderufer gelegen, ist der gegebene Ort. Die einst geteilte und nun verdoppelte Stadt am Grenzfluss gibt das Thema vor.

Was haben Frankfurt (Oder) und Slubice, Brest und Terespol, Gorizia und Nova Gorica, Komárno und Komárom oder Valka und Valga gemeinsam? Diese Städte haben in vieler Hinsicht ein ähnliches Schicksal. Sie sind infolge der Kriege des vorigen Jahrhunderts geteilt. Sie mussten als Rumpfstädte zu selbständigen Kommunen werden, oder sie wurden wie Nova Gorica auf der anderen Seite der Grenze ersatzweise neu gebaut. Sie erlebten Bevölkerungstransfer und wechselnde Minderheitenpolitik. Sie waren innerhalb des sowjetischen Blockes oder der Sowjetunion selbst wechselnden Phasen von hermetischer Abschließung und Liberalisierung des Grenzregimes ausgesetzt. Sie kämpfen mit dem Erbe unterbrochener, zerstörter oder vernachlässigter Verkehrsverbindungen. Sie bemühen sich um grenzüberschreitende Kooperation der Kommunen, um das Erbe der Teilung zu überwinden, die Lebensverhältnisse ihrer Bürger zu verbessern und zu echten Doppelstädten mit doppelten Chancen zu werden.

Nach Vollzug der EU-Erweiterung liegen sie sich jeweils an den neuen Binnengrenzen gegenüber. Welche Perspektiven ergeben sich für sie aus der EU-Erweiterung? Wie stellen sich solche Doppelstädte den wirtschaftlichen und den sozialen Herausforderungen? Politisch Verantwortliche aus den Städten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden ihre Erfahrungen und Analysen vorstellen.

Diese, uns fast unbekanntes Schwesterstädte kennen zu lernen, ihre Erfahrungen aufzunehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ist ein wesentliches Anliegen der Konferenz. Dazu wurden auch die Stadtverwaltungen von Frankfurt (Oder) und Slubice gewonnen. Die Bürgerinnen und Bürger beider Städte sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Gefördert mit den Mitteln der Europäischen Union

Veranstaltungsorte:

Collegium Polonicum, Kleine Aula
ul. T. Kosciuszki 1
69-100 Slubice

Europa-Universität Viadrina
Große Scharnstr. 59
15207 Frankfurt (Oder)

Programm

Donnerstag, 29. April 2004 Collegium Polonicum

I. Eröffnungspanel

Moderation: Dr. Krzysztof Wojciechowski

10:00 Uhr

Begrüßung durch
Bürgermeister von Slubice: Ryszard Bodziacki
Präsidentin EUV Prof. Dr. Gesine Schwan
Rektor UAM Prof. Dr. habil. Stanislaw Lorenc
VertreterIn der Heinrich Böll Stiftung

10:45 Uhr

Einführungsvortrag
Prof. Dr. Karl Schlögel (EUV): Stadt - Grenze - Fluss

11:30 Uhr

Kaffeepause

II. Panel: Soziologie der Grenze. Sprache und Identität

Moderation: Dr. Cezary Trosiak

12:00 Uhr

Prof. Dr. Hartmut Schröder (EUV): Sprache als Hürde und Brücke der
Verständigung - zum Stand der Bilingualität in Frankfurt (Oder) und
Slubice

12:20 Uhr

Prof. Dr. Bogdan Koszel (UAM): Internationale Regelungen für
Zusammenarbeit der Partnerstädte

12:40 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

III. Panel: Berichte aus europäischen Doppelstädten

Moderation: Dr. Tadeusz Wallas

14:00 Uhr

Prof. Dr. Helga Schultz (EUV): Doppelstädte an europäischen Grenzen

14:30 Uhr

Terespol / Brzesc
Krzysztof Kolanowski (EUV): Der Alltag der Städte am Bug

Zbigniew Banach (Terespol) und Wladimir Telezynski (Euroregion Bug,
Brzesc): Beziehungen zwischen Brzesc und Terespol: Bisherige
Errungenschaften, Chancen und Bedrohungen

15:15 Uhr

Komárom/ Komárno
Géza Sági (EUV): Portrait einer geteilten Stadt an der Donau

Ferenc Benkő (Donau Euroregion): Die Rolle von Komárno/Komárom und der Donau Euroregion nach der EU-Erweiterung

15:45 Uhr
Valka/ Valga
Herle Forbrich (EUV): Stadtportrait

Dagnija Udre (Valka): Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Valka-Valga: Geschichte und Perspektiven

16:15 Uhr
Gorizia/ Nova Gorica
Jessyka Seiler (EUV): Stadtportrait

Tomaz Sinigoj (Nova Gorica): Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Doppelstadt Nova Gorica und Gorizia

Prof. Dr. Alberto Gasparini (ISIG Gorizia): Die Zwillingsstadt Gorizia/Nova Gorica

17:00 Uhr
Guben/ Gubin
Zenon Turowski (Gubin): Kooperation zwischen Gubin und Guben

17:20 Uhr
Diskussion

19:00 Uhr
Tagungsempfang im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Europaplatz, Frankfurt (Oder)

Freitag, 30. April 2004 Collegium Polonicum

IV. Panel: Doppelstädte an der Oder/Neiße-Grenze
Moderation: Prof. Dr. Helga Schultz

10:00 Uhr
Dr. Kristof Dascher (EUV): Über Wirtschaftliche Probleme und Perspektiven von Frankfurt (Oder) und Slubice angesichts der EU-Osterweiterung

10:20 Uhr
Dr. Cezary Trosiak (UAM): Die Rolle der Zusammenarbeit der Partnerstädte für den europäischen Dialog

10:40 Uhr
Diskussion

11:00 Uhr
Görlitz/ Zgorzelec
Dr. Michael Wieler (Görlitz): Die Überwindung der Sprachlosigkeit. Gemeinsame Aufarbeitung der Geschichte in der Europastadt Görlitz/ Zgorzelec.

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr

Frankfurt (Oder)/ Slubice

Ryszard Bodziacki (Slubice): Zusammenarbeit der Städte an der Oder.
Erwartungen und Ängste auf dem Weg in die EU

Klaus Baldauf (Frankfurt (Oder)): Von der Vision zur Realität: Frankfurt
(Oder) & Slubice auf dem Weg zur Europastadt

13:00 Uhr

Prof. Dr. Jan Róg (Universität Opole): Die Soziologie der Grenze in den
neuesten polnischen Forschungen

13:30 Uhr

Prof. Dr. Jan C. Joerden (EUV): Entwicklung der Kriminalität im
Grenzgebiet Frankfurt (Oder) und Slubice

14:00 Uhr Mittagspause

15:30 Uhr

Stadtführung durch Frankfurt (Oder) und Slubice

Organisatoren: Prof. Dr. Helga Schultz, Dr. Cezary Trosiak, Elzbieta
Opilowska, Jacqueline Köster, Michael Stognienko

Kontakt:

Michael Stognienko

Heinrich-Böll-Stiftung

Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin

++49-30-285 34-241

++49-30-285 34-108

stognienko@boell.de

Quelle: H-SOZ-U-KULT